

Wien, 7. Mai 2021

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler!

Vor etwas mehr als einem Jahr, im März 2020, wurde in Österreich erstmals ein so genannter „Lockdown“ ausgerufen. Für Sie bedeutete dies, dass Sie beinahe von einem Tag auf den anderen nicht mehr Ihre Schule besuchten und der Unterricht über „Distance Learning“ abgehalten wurde. Was zu Beginn vielleicht für die eine oder den anderen unter Ihnen eine willkommene „Abwechslung“ zum Schulalltag war, hat Sie mit zunehmender Dauer vor viele verschiedene, persönliche Herausforderungen gestellt.

Mit diesem Brief möchte ich Ihnen meine aufrichtige Hochachtung dafür aussprechen, was Sie alles in diesem einen Jahr der Pandemie geschafft haben – im schulischen Bereich und sicher auch privat! Sie kennen wie ich Tipps und Tricks, wie Frau/Mann sich die „beste“ Lernumgebung schafft oder sich auf Prüfungssituationen vorbereitet. Ganze Bücher werden darüber geschrieben. Das Wort Pandemie kommt in all diesen Ratgebern nicht vor. All das, was in diesem letzten Jahr auf Sie zugekommen ist, haben Sie zu einem großen Teil selbst gemeistert. Und genau so werden Sie auch dieses Schuljahr erfolgreich zu Ende bringen!

„Ihre“ Lehrerinnen und Lehrer unterstützen Sie von Anbeginn der Pandemie auch abseits des Unterrichts in den verschiedensten Belangen tatkräftig – Sie bilden mit Ihnen ein großartiges Team an Ihrer Schule! Mein Part ist es, Ihnen mit diesem Brief Mut zu machen und – was noch viel wichtiger ist – dafür zu sorgen, dass im kommenden Herbst ein gutes Schuljahr auf Sie wartet.

Wir haben bis zum Schulbeginn noch einige Monate Zeit. Monate, in denen in Österreich täglich tausende Menschen geimpft werden, Monate in denen weltweit an weiteren Impfstoffen und Medikamenten gegen Covid-19 geforscht wird. Monate, in denen wir jeden Tag mehr über dieses Virus lernen. Noch nie wurde ein Impfstoff so schnell entwickelt, wie es bei Corona der Fall war. Das kann uns Menschen auch ein bisschen stolz machen. Stolz darauf, was wir durch Neugierde, Bildung, Wissen und Teamgeist alles gemeinsam zustande bringen. Aber nun zu „Ihrem“ Herbst:

Corona wird im Herbst noch nicht verschwunden, aber ein Großteil der Bevölkerung wird geimpft sein. Ein Impfstoff (Biontech/Pfizer) ist bereits für Jugendliche ab 16 Jahren

zugelassen, für jene unter 16 Jahren könnte es auch bald soweit sein. Ich setze mich auf jeden Fall dafür ein, dass auch Ihnen so schnell wie möglich das Angebot einer Impfung zur Verfügung steht! Mit den Selbsttests haben wir ein weiteres, gutes Instrument, das uns im neuen Schuljahr begleiten kann – wenn notwendig.

Ich drücke Ihnen für die letzten Monate in diesem Schuljahr noch ganz fest die Daumen und darf Ihnen zum Schluss noch eine sehr gute Nachricht übermitteln: Ab Montag, 17. Mai, können Sie täglich Ihre Schule besuchen – kein Distance Learning, kein Schichtbetrieb!

Hochachtungsvoll

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Heinz Faßmann". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Heinz Faßmann  
Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung